

Presseinformation 25/2020

Statement

BIEK-Vorsitzender Marten Bosselmann zum harten Lockdown zur Weihnachtszeit: „Paketdienste wichtiger denn je.“

Berlin, 15.12.2020 – Zu dem von der Bundesregierung und den Bundesländern vereinbarten harten Lockdown und der Schließung des Einzelhandels bis zum 10. Januar 2021 äußert sich Marten Bosselmann, Vorsitzender des Bundesverbandes Paket und Expresslogistik (BIEK), wie folgt:

„Wir gehen davon aus, dass durch den Lockdown die ohnehin schon sehr großen Paketmengen in den Tagen vor Heiligabend weiter wachsen werden. Eine genaue Prognose, welchen Einfluss die Schließung weiterer Teile des Einzelhandels auf das Online-Shopping und die damit verbundenen Sendungsmengen haben wird, ist allerdings nicht möglich. Unsere Mitgliedsunternehmen sind aber weiterhin zuversichtlich, die Sendungen auch in der Weihnachtszeit verlässlich und in gewohnter Qualität zustellen zu können, sofern sich das Infektionsgeschehen nicht massiv verstärkt und das Wetter mitspielt.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass möglichst die Paketshops aller Paketdienste weiterhin geöffnet bleiben können. Sie ermöglichen – neben der Lieferung und Abholung an der Haustür – die schnelle und unkomplizierte Paketversorgung der Bevölkerung. Paketshops sind damit klar Geschäfte, die für die Grundversorgung notwendig sind. Gerade in Zeiten der Krise sind die Paketdienste wichtiger denn je.

Die Paketbranche hat in den letzten Monaten bewiesen, dass sie konstant hohe Sendungsmengen ebenso wie relativ unvermittelte Mengenpeaks – wie im ersten Lockdown – gut meistert: Unsere Mitgliedsunternehmen haben die Lieferketten während der gesamten Dauer der Corona-Pandemie stabil gehalten und die Bevölkerung mit Waren und Gütern des täglichen Bedarfs versorgt. Auch auf das gegenwärtige Weihnachtsgeschäft sind unsere Mitgliedsunternehmen vorbereitet – so hat die Branche rund 30.000 zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt und zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt, um die mit dem Weihnachtsgeschäft verbundenen Mehrmengen zu bewältigen.

Dennoch sind personelle Ressourcen, Sortier- und Ladekapazitäten natürlich an einem gewissen Punkt limitiert. Zudem steht die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Mitgliedsunternehmen an erster Stelle. Schon aus diesem Grund sind personelle Aufstockungen an den Standorten bei gleichzeitiger Einhaltung der Hygieneschutzstandards nur in begrenztem Maße möglich. Unsere Mitgliedsunternehmen befinden sich in einem permanenten Austausch mit dem Handel, um abzustimmen, welche Bestellmengen realisierbar sind.“

**Bundesverband Paket
und Expresslogistik e. V.**

Dorotheenstraße 33
10117 Berlin

Pressekontakt:

Sarah Neumeyer

Tel. 030 / 20 61 78-70

Fax 030 / 20 61 78-88

E-Mail presse@biek.de

<http://www.biek.de>

Der Bundesverband Paket und Expresslogistik:

Der 1982 gegründete Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) ist die politische Interessenvertretung führender Anbieter von Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen in Deutschland. Über die bundesweit tätigen Paketdienste DPD, GLS, GO!, Hermes und UPS vertritt der BIEK ca. 3.500 weitere kleine und mittelständische Logistikunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen bieten ihren Kunden eine flächendeckende Zustellung von der Hallig bis zur Alm. Die Branche realisiert derzeit jährliche Umsätze in Höhe von 21,3 Milliarden Euro, beschäftigt ca. 250.000 Mitarbeiter und befördert mehr als 3,65 Milliarden Sendungen pro Jahr.

**Bundesverband Paket
und Expresslogistik e. V.**

Dorotheenstraße 33
10117 Berlin

Pressekontakt:

Sarah Neumeyer

Tel. 030 / 20 61 78-70

Fax 030 / 20 61 78-88

E-Mail presse@biek.de

<http://www.biek.de>